

Schutzkonzept „sexualisierte Gewalt“

Der TV Enzberg setzt sich für das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere aller uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, ein. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen. Dazu müssen sie auch im Sport Unterstützung und Schutz durch die Verantwortlichen erfahren.

Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann, birgt aber die Gefahr sexualisierter Übergriffe. Alle Verantwortlichen müssen durch eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potenzielle Täter abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit und ohne Behinderung – im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt.

Deshalb

- ... schaffen wir Strukturen, die die Persönlichkeitsentwicklung, vor allem von Mädchen und Jungen, stärken,
- ... entwickeln wir konkrete präventive Maßnahmen zur Aufklärung, Information und Sensibilisierung,
- ... fördern wir eine Kultur des bewussten Hinsehens und Hinhörens,
- ... schaffen wir Handlungskompetenzen für eine aktive Intervention bei jedem einzelnen Fall sexualisierter Gewalt, unter Berücksichtigung der Interessen des Opfers.

Der TV 1889 Enzberg e.V. verpflichtet sich auf dieser Grundlage,

- ... für eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, der Toleranz und der Transparenz von Rechten gerade von Kindern und Jugendlichen zu sorgen.
 - ... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Übungsleitenden und Abteilungsleitenden zu sensibilisieren und sie in der Entwicklung eines kompetenten Umgangs mit Hinweisen und Beschwerden zu sexualisierter Gewalt in all ihren Ausprägungen zu unterstützen.
 - ... bei der Auswahl von Mitarbeiter/innen, wie z.B. Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen oder Jugendleiter/innen, diese durch eine aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten des Ehrenkodexes für das Thema zu sensibilisieren und so ihre Aufmerksamkeit gegenüber Grenzüberschreitungen durch sexualisierte Gewalt zu erhöhen. Die Unterschrift unter dem Ehrenkodex und auch das beantragen des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses soll auch als deutliches Warnsignal an potenzielle Täter und Täterinnen dienen.
 - ... ausgewählte Vertrauenspersonen als Ansprechpartner zu benennen, die interne Verfahren aufbauen und Kontakt zu den zuständigen externen Beratungsstellen vermitteln und unterhalten.
-



Turnverein 1889 Enzberg e.V.

Kinder- & Jugendsport - Fitness / Gymnastik - Laufftreff / Walkingtreff –
Faustball - Tischtennis - Volleyball

Schutzkonzept „sexualisierte Gewalt“

- ... Ressourcen für die Entwicklung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt zur Verfügung zu stellen.
- ... die Inhalte der Selbstverpflichtung in die Abteilungen hineinzutragen und kontinuierlich über die eigenen Aktivitäten zu informieren.
- ... auf die spezifischen Belange von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen aufmerksam zu machen.

Verhaltensrichtlinie für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Ende 2015 haben alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen den Ehrenkodex des TV Enzberg unterschrieben. Damit ist ein erster Schritt getan, dieses Schutzkonzept im TV Enzberg zu etablieren. Natürlich reicht es nicht, wenn nur diese Erklärung unterschrieben wird. Alle in diesem Verein Tätigen müssen sich verpflichten auf der Grundlage des Ehrenkodexes im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, zu handeln: „Wir haben einen Ehrenkodex entwickelt, den alle unterschreiben müssen, die in unserem Verein Verantwortung übernehmen.“

Alle Übungsleiter die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind müssen zudem ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen werden über dieses Thema informiert. Es geht nicht nur darum, eine Erklärung pro forma zu unterzeichnen, sondern sich aktiv einzusetzen und in einem möglichen Verdachtsfall konkret zu handeln.

Bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bzw. sexuellem Missbrauch wird ein unabhängiger Fachdienst bzw. das Jugendamt hinzugezogen. Der Vorstand nimmt Beschwerden ernst, behandelt sie seriös. Notwendige Interventionen und Maßregelungen werden konsequent umgesetzt.
